

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kollegium Maria Hilf in Schwyz.

Eigentum der Hochw. Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel, deren Leitung es untersteht. Es umfaßt:

1. Ein **Gymnasium** von sechs Klassen und einen vollständigen philosophischen Kurs, — Berechtigung zur Abnahme der eidgenössischen Maturitätsprüfung.

2. Eine **Industrieschule** und zwar:

a) eine merkantile Abteilung: Vier Jahreskurse für Schüler, die sich für eine bürgerliche Berufstätigkeit, für das Post- oder Bankfach, oder für den kaufmännischen Stand vorbereiten. Die beiden ersten Klassen entsprechen einer guten Sekundar-, resp. Bezirksschule. Den Abschluß der vier Kurse bildet die kantonale Diplomprüfung.

b) Eine technische Abteilung für Schüler technischer Richtung. Das Maturitätszeugnis dieser Abteilung berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in den ersten Kurs jeder der Fächerabteilungen des eidgen. Polytechnikums.

3. **Vorbereitungskurs** für französische und italienische Zöglinge zur Erlernung der deutschen Sprache.

Prospekte stehen zur Verfügung. — Wiedereröffnung den 4. Oktober.

Das Rektorat.

Vakante Lehrstelle.

Schmerikon, obere Jahrschule, VI., VII., VIII. Klasse.

Gehalt: Fr. 1500 nebst Fr. 220 Wohnungsentschädigung, sowie Beitrag an die Pensionskasse. Organisten- und Dirigentenstelle mit Fr. 250 Gehalt.

Anmeldungen bis 17. September l. J. beim Präsidenten des Schulrates, HH. Pfarrer Oberholzer.

Die Schulratskanzlei.

Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz Zürich.

== Photographische Artikel. ==

Das Photographieren ist leicht zu erlernen.

Unterricht gratis. — Katalog gratis.

Apparate in allen Preislagen:

Camera „Gnom“ für Bilder von $4\frac{1}{2} \times 6$ cm Fr. 3.75

Brownie-Kodak I für Bilder $6 \times 6\frac{1}{2}$ cm Fr. 6. —
Klapp-Taschen-Kodak „ „ 6×9 „ „ 53.50

Wegen Nichtgebrauch ein nahezu neues

Mannborgh Harmonium zu verkaufen.

Preis Fr. 420. — Bei Barzahlung 5 Proz. Rabatt.

August Suber, Organist, Neuendorf (Solothurn).



Einladung zum Abonnement auf:
39. Jahrgang. Alte und Neue Welt. 1904/05.

Illustriertes Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung.

Monatlich 2 Hefte à 45 Cts.

Ca. 1000 Illustrationen im Jahre, jedes Heft mit einer Kunstbeilage, bisweilen in mehrfarbigem Druck.



Von unsern Mitarbeitern nennen wir: Hans Eschelbach, C. Sein, Zink-Maishof, M. Herbert, Leonie Meierhof, N. Lambrecht, M. v. Oertzen, Paul Keller, A. Schott.

**Nur gediegene Beiträge
 hervorragender Autoren.**

Die Zeitschrift „Alte und Neue Welt“ bietet an Stoff und Illustration auch im letzten Jahrgang so viel und so Schönes, dass ihre Weiterverbreitung und damit die Möglichkeit ihrer weitem Entwicklung im Interesse der katholischen Sache nur erwünscht ist. Wir empfehlen sie daher namentlich für katholische Leserkreise, wo immer noch vielfach die oft genug religions- und katholikenfeindliche illustrierte Zeitschriftenliteratur Eingang findet.

„kathol. Seelsorger“, Paderborn.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, sowie von
Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G.,
 Einsiedeln — Waldshut — Köln a. Rh.

Lugano — Hôtel de la ville — Stadthof

in der Nähe
 des Bahnhofes neben der Kathedrale.

Von der bischöflichen Kurie den H. H. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. —

Familie Bazzi.

Briefkasten der Redaktion.

1. Zu einer St. Galler Korr. in Sachen Patentprüfung u. nimmt die Redaktion gelegentlich offene Stellung. Heute erlaubt sie sich con amore, strenges Maßhalten zu empfehlen. Die Zukunft wird mir recht geben. Volksgunst will delikat behandelt sein.
2. In Sachen Erz.-Vereins-Sitzung am diesjährigen „Piusvereinsfest“ in Sitten seien die Leser auf das in den politischen Blättern erschienene Programm aufmerksam gemacht. Zahlreicher Besuch sehr zu empfehlen.